

## Lesen macht Spaß Vorgelesen zu bekommen auch

Es gibt kaum etwas Schöneres für Kinder, als Geschichten vorgelesen zu bekommen. Zum Glück gibt es immer noch sehr viele Eltern, die sich die Zeit nehmen, ihren Kindern nach dem Sandmännchen und Zähneputzen am Bett etwas vorzulesen. So lange die Kleinen nicht selbst lesen können, ist das die beste Methode, sie schon an die Vielfalt von Büchern heranzuführen und sie neugierig auf die Zeit zu machen, wenn sie selbständig schmökern können.

Eine Kinder-Medien-Studie von sieben Verlagen hat in diesem Jahr erstmals in über 2.000 Interviews untersucht, welche Medien die 7,17 Millionen Kinder zwischen vier und 13 Jahren in Deutschland konsumieren. Trotz Smartphone greifen Kinder immer noch gern zum Buch. Auf dem Handy spielen macht Spaß, Bücher lesen auch: 72 Prozent aller deutschen Kinder in der untersuchten Altersgruppe lesen auch privat noch mehrmals pro Woche auf Papier.

Auch in den Kindertagesstätten gehört Vorlesen zum Programm. Und das erfolgt im Wesentlichen durch ehrenamtliche Lesepaten. Beim Kita-Eigenbetrieb Berlin Süd-West, zu dem 37 Einrichtungen mit 4.700 Plätzen und 950 Beschäftigte in Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf gehören, sind 38 Lesepatinnen und Paten tätig. Einmal im Jahr werden sie zu Kaffee und Kuchen in die Geschäftsstelle des Eigenbetriebs eingeladen.



Wer für den und im Kita-Träger etwas Besonderes leistet, erhält ein Teelicht in Krönchenform. Geschäftsleiterin Martina Castello und die Regional-Leiterin Henriette Harms verteilen am 8. November die Dankeschön-Präsente an die Vorleserinnen und Vorleser in ihren Kindertagesstätten.



In 20 der 37 Einrichtungen des Süd-West Eigenbetriebs sind Lesepaten unterwegs: Albulaweg, Crellestraße, Ebersstraße, Fehlerstraße, Filandastraße, Flanaganstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz, Frobenstraße, Mariendorfer Damm 123, Marienhöher Weg, Mittelstraße, Nahariyastraße, Prellerweg, Reamurstraße, Ringbahnstraße, Ruthstraße, Schwanheimerstraße, Seelbuschring, Steinstraße und Wedellstraße.

Das Bürgernetzwerk Bildung des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) ist der Träger der Lesepaten und ständig auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. „Wenn Sie Freude am Lesen und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, ist das vielleicht genau das Richtige für Sie: Unser Bürgernetzwerk Bildung sucht kontinuierlich Lese-/Lernpaten, um den ständig wachsenden Förderbedarf in den Grund- und Förderschulen, den Sekundarschulen und den Kitas zu decken. Wenn Sie sich den Einsatz als Lese-/Lernbegleiter vorstellen können, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Übrigens: Unter unseren Lese-/Lernpaten sind viele Seniorinnen und Senioren, aber auch Berufstätige mit deutscher und nichtdeutscher Herkunft. Viele Studierende engagieren sich als Lese-/Lernpaten und bereiten sich zum Beispiel auf den Einsatz als Lehrkraft vor.“

Unter den Telefonnummern 72 61 08 56, 72 61 08 45 und 72 61 08 49 können sich interessierte Vorleserinnen und Vorleser beim Bürgernetzwerk Bildung des VBKI informieren. Diese Tätigkeit ist mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Kaum woanders erfährt man den Dank der Zielgruppe so unmittelbar wie beim Vorlesen, und zwar durch staunende Kinder mit großen glücklichen Augen.

**Ed Koch – Fotos: Lothar Duclos**